

Durchgeheth ein Spiritus Mineralis Sulphuris igneus und verwandelt das  $\nabla$  in ein Metall. Die Chymici heissen ihn Spiritum foetentem, und sagen / Aqua sicca und Spiritus foetens seyen Principia Naturæ, wie du dann weiter vom *Mercurio* hören wirst. A. Ich merck wol / sollich diesen *Mercurium* recht ergreifen / muß ich von den Metallen einen bessern Verstand haben. B. Viel haben von Metallen geschriben / Alte und Neue / die magstu lesen. A. Ich habe sielängst gelesen; Es schreibet nicht einer wie der ander / ich halte es dafür / wie es einem jeden in Kopff kommen ist / also hat er geschriben / und der Experimentz wenig gehabt. Ich glaub nicht das jemand durch lesen und speculiren zur Warheit kommen kan / sehen und greiffen gehöret zur Sache / nicht glauben was ein jeder sagt / du hast die Revolutionem Metallorum erfahren / und selbst gesehen / darumb kanst du mich recht berichten; Was man sieht / das muß man glauben / und darumb / wie das gemeine Sprichwort lautet / *Plus valet Oculatus Testis unus, quàm Aurium decem.* B. Ich gibß zu / daß du die Urzney Tartari nicht erkennen wirst / du wissest dann zuvor was *Mercurius* sey / und was Gott und die Natur auß ihm geschaffen / zu unser Facultät gehörig. Aber hilff Gott was soll ich dir sagen von der Heimlichkeit die bey unsern Zeiten (wie man meinet) niemands ergründen kan. A. Es sey ein Ding so lang verborgen als es kan / so muß es doch zu letzt offenbahr werden. B. Man spricht / die Zeit bringt Rosen: Also offenbahret auch die Zeit Mysteria Naturæ. Die Zeit hat mirß geben / daß ich in diesen Arcanis dich unterrichten kan. Basel / Cöln / Dennemarck / Schlesien /  
und